

ki ni take o tsuida yôna

two lives but one love?

Von -Nick-

Kapitel 11: Akt 8; Spirit in darkness

2004-10-04, 4. Tag, nach dem Konzert, im Backstage-Bereich der Zepp Tokyo, Kyo

Kurz sah er auf, als er den Arm um seine Schultern spürte, sah somit zu seinem Leader, der ihn verwirrt ansah.

"Scheinbar ist alles okay.", brachte Kaoru nur hervor, woraufhin Kyo nur nickte und sich von ihm abwandte. Leise seufzend, aber immer noch mit einem Grinsen auf den Lippen, griff er nach der Wasserflasche, die der Staff ihnen bereitgestellt hatte und nahm einen kräftigen Schluck.

"Das tut so richtig gut.", sagte er leise, ließ den Kopf in den Nacken fallen und den Rest des Wassers über seinen Kopf laufen. **SO** ließ es sich doch leben.

Lange brauchte er sich nicht zu regenerieren, er war eigentlich Top fit und wollte direkt wieder auf die Bühne, doch das konnte der Blonde knicken. Erst einmal ließ er seinen Blick umherwandern, bevor sein Blick an Kai hängen blieb. Schnell erhob er sich, trat auf den Leader der anderen Band zu und sah ihn an.

"Kann ich mit dir reden?", fragte Kyo und sah den Jüngeren ernst an. Er wollte sich noch einmal aufrichtig für sein total unterbelichtetes Benehmen entschuldigen und mit ihm alles klären, er war ihm schließlich eine Erklärung schuldig, ob er nun wollte oder nicht. Kyo spürte deutlich wie der Andere zögerte, bevor er sich doch erhob und leicht nickte.

"Dann möchtest du sicher woanders hingehen?" Ein Nicken folgte und die beiden Musiker machten sich auf den Weg in einen angrenzenden Raum. Kurz sah Kyo sich um, doch es war keiner dort, so schloss er die Türe und verbeugte sich dann tief vor dem Jüngeren.

"Es tut mir Leid Kai. Es tut mir wirklich unbeschreiblich Leid, was ich dir angetan habe. Ich weiß, dass ich es nicht mehr rückgängig machen kann, aber eines kann ich... Ich kann dir sagen warum.", begann Kyo und stellte sich wieder aufrecht hin, sah Kai an und lächelte leicht traurig.

"Ich bin wirklich nicht einfach. Und reдеbedürftig bin ich auch nicht wirklich. Ich bin nicht einmal wirklich gesellig, aber ich bin auch nur ein Mensch mit Gefühlen. Zwar verstecke ich diese, weil ich nicht mehr will, dass ich so verletzt werde, wie ich es schon erlebt habe und das nicht zu selten. Es hat mich kaputt gemacht... Aber gestern... Ich war bei Dai und bin eingeschlafen. Ich mag es neben ihm zu schlafen, er hat eine wirklich beruhigende Wirkung auf mich. Ich weiß nicht warum, aber das spielt auch keine Rolle. Auf jeden Fall hatte ich einen Albtraum... Diese Bilder... sie quälen

mich und ich kann es einfach nicht ertragen von ihnen besessen zu sein, aber ich kann mich nicht dagegen wehren. Ich war am Ende. Mein Kopf hat geschmerzt und ich wollte nur noch schreien, aber vor allem wollte ich alleine sein. Als ich aufgewacht bin, habe ich einen ziemlichen Schock bekommen und habe Dai auch nicht gerade heil davon kommen lassen. Mir schwirrte ein Gedanke im Kopf und ich wollte diesen einfach festhalten, darum bin ich zurück gekommen.... aber du... du - ich weiß ich kann dir dafür nicht die Schuld geben... Aber ich habe einfach schwarz gesehen - ich habe dich für ihn gehalten... Ich wollte ihn nur noch tot sehen... Es tut mir Leid Kai.. Es tut mir wirklich Leid und ich bitte dich, verzeih mir meine Tat.", brachte er leise hervor, hielt seinen Blick auf den Boden gerichtet, hatte er doch einfach Angst das Kai den Schmerz in seinen Augen sehen konnte - Diesen verräterischen Schmerz.

"Ist schon gut. Es ist glücklicherweise nicht bei irgendjemand anderen passiert." Waren Kais erste Worte, welche ihn aufsehen ließen. Er wusste nicht so Recht ob er ihm da Recht geben sollte oder nicht.

"Mach dir bitte keine Gedanken, okay? Vergessen kann ich es zwar noch nicht, aber lass dir nichts anmerken, okay? Es darf schließlich niemand erfahren." Kyo sah Kai nur leicht lächelnd an und nickte erneut.

"Ich werde keinem was sagen, versprochen. Ich will selber keinen Stress mit Kaoru, den es sicher auch noch geben wird, aber das ja wegen dem nicht erscheinen, beim gestrigen Meeting.", brachte Kyo hervor, biss sich leicht auf seine Unterlippe. Ja er kannte Kaoru genau, um zu wissen, dass sie da nicht unbestraft davon kamen. Wobei... Wenn er den Grund kennen würde? Ach was dachte er da. Am liebsten wäre es ihm, Kaoru würde das einfach vergessen. Kais leichtes Lächeln nahm er nur nebenbei wahr, war er mit seinen Gedanken doch schon wieder ganz woanders, doch die Worte Kais, rissen ihn aus seinen total banalen Gedanken.

"Außerdem wollen wir die Tour erfolgreich zu Ende führen. Nur ich bitte dich, lass es bitte nicht nochmal bei Aoi, Ruki, Reita oder Uruha passieren. Ich mache mir Sorgen um meine Band." Kyo nickte auf diese Worte und seufzte leise.

"Sicher nicht.", brachte er leise hervor und biss sich erneut auf seine Unterlippe. Vor allem bei Ruki würde **das** sicher nicht vorkommen. Egal wie sehr er ihn reizen würde, er würde ihn einfach ignorieren - ihn einfach vergessen. Er war unwichtig! Er brauchte ihn nicht! Niemals! Er würde sich nie wieder an eine Person binden! Augenblicklich veränderte sich sein Ausdruck in seinen Augen, sie wurden wieder kalt und emotionslos, wie man sie bei ihm kannte.

"Kai?", fragte Kyo dann aber leise, legte seine Hand auf die Klinke, fixierte den Leader aber weiterhin.

"Ja?" Kai sah ihn an.

"Ruki sollte mich vergessen, das ist besser für ihn und für mich auch." "Kann sein, aber vielleicht ist genau das nicht gut. Ich kenne Menschen mit Ängsten, aber manchmal muss man sich ihnen stellen, sei es noch so schwer. Und Ruki ist eine wunderbare Person." Die Worte Kais ließen ihn stocken und seinen Blick sinken.

"Wahrscheinlich hast du Recht... Ruki ist sicher eine wunderbare Person, dagegen sage ich auch nichts. Er ist wirklich ein toller Mensch, dennoch... er ist mir zu wichtig, als dass ich ihn verletzen will.", brachte er hervor, bevor er sich auf seine Unterlippe biss und den Raum augenblicklich verließ. Gott da hätte er Kai direkt eine Liebeserklärung an den Kopf werfen können.

Seufzend fuhr er sich durch sein Haar und verließ die Halle, um erst mal genüsslich eine zu rauchen. Er brauchte jetzt dieses verdammte Nikotin.

Kaoru und Reita bemerkte er gar nicht, wie auch, er war gerade etwas in seinen

Gedanken gefangen, hatte er doch gerade für sich selber beschlossen, dass er Kai schon viel zu viel gesagt hatte. Jeder würde sich doch dämlich vorkommen, so etwas an den Kopf geklatscht zu bekommen. Kyo war sich sicher, dass Ruki schon bald davon erfahren würde, auch wenn er genau das nicht wollte, aber was sollte er denn machen? Er hatte einfach darauf antworten müssen. Sein Herz hatte sich bei Kais Worten verkrampft und er musste diese Worte einfach los werden. Auch wenn er normalerweise so was für sich behielt, hatte er das Gefühl gehabt, es einfach mal laut aussprechen zu müssen.

Ja normalerweise tat er so was nur auf der Bühne und dann in musikalischer Form, aber er hatte sich doch eben noch vorgenommen, das endlich zu vergessen und in seinen Augen war das doch ein Anfang gewesen, oder nicht?

Oder hatte er sich gerade selber ins Bein geschossen?

Kyo stand eine ganze Weile schweigend an der Wand gelehnt und rauchte genüsslich seine Kippe und versuchte seine Gedanken wieder zu ordnen. Langsam wieder Ordnung in sein neu erschaffenes Chaos zu bringen, als er auf einmal angesprochen wurde.

"Hey... Alles klar?"

Erschrocken fuhr er zusammen und sah zu Shinya, der ihn angesprochen hatte.

"Hey.. Ja soweit geht es mir ganz gut.", meinte er und schenkte dem Drummer ein leichtes Lächeln, bevor er auch schon den letzten Zug seiner Kippe nahm und den bläulichen Rauch ausstieß.

Doch kaum hatte er das Wort Kai von Shinya gehört, sah er ihn leicht traurig an, senkte dann aber seinen Blick gegen Boden.

"Er verachtet mich... trotz meiner Erklärung und meiner Entschuldigungen.", meinte er Schulterzuckend, ließ den letzten Teil geflissentlich weg, da selbst Shinya noch nicht wirklich von seinen Gefühlen zu Ruki wusste. Er konnte nur ahnen, doch genauso sollte es auch bleiben. Shinya wusste eh schon viel zu viel.

So unterhielten sich die Beiden noch ein wenig, bevor sie von Kaoru angesprochen und dazu aufgefordert wurden mit den Anderen in eine Cocktailbar zu gehen. Leise seufzend nickte Kyo, zog Shinya mit sich und zog sich erst mal ein frisches Shirt an. Nachdem auch Shinya sich frisch gekleidet hatte, machten sich die Beiden auf den Weg zu der Cocktailbar, doch als Kyos Blick auf die 4 Anwesenden fiel, zog er Shinya mit an den Tresen.

"Wenn Kao was will, soll er uns rufen.", meinte er, hatte er auch nachher keine Lust mit Ruki an einem Tisch zu sitzen, wenn dieser und die anderen Gazettemember den Weg in die Bar finden würden. Er wusste nicht wie er darauf reagieren würde. Vor allem nicht wenn Alkohol mit im Spiel war.

Seufzend hatte Kyo sich ein Bier bestellt, wobei er erst mal bei Alkoholfreiem blieb, immerhin wusste er ganz genau **wie viel** er vertrug - gar nichts! Also konnte er es auch dabei belassen, wenn er schlimmeres verhindern wollte. Auch wenn Shinya ihn die ganze Zeit beobachtete, sah er ihn kein einziges Mal an, wieso auch? Sein Bier war viel interessanter. Kyo interessierte sich auch nicht wirklich dafür was Shinya trank, immerhin war es seine Sache und Shinya vertrug eindeutig mehr als er selber - war ja auch nicht allzu schwer, das zu schlagen.

"Wollen wir tanzen oder so?", kam es dann aber von Shinya und ließ ihn verwirrt aufsehen, bevor er ihn böse ansah. Wie kam er nur auf so eine bescheuerte Idee. Sie hatten gerade ein Konzert hinter sich und da wollte er gerade alles andere, aber sicher nicht tanzen.

"War ja nur ein Vorschlag.", gab Shinya verteidigend hervor, woraufhin Kyo nur leise

seufzte und seinen Kopf schüttelte, bevor er sich wieder seinem höchst interessantem Getränk zu wandte.

"Wie soll es jetzt eigentlich weiter gehen?" Und dennoch bekam Kyo nicht die Ruhe, die er haben wollte - wieso hatte er Shinya noch gleich mitgenommen??? Gute Frage, nächste!

Langsam sah er den Anderen an und musterte ihn kurz, bevor er eine Augenbraue hoch zog und ihn abschätzend ansah.

"Wie soll was weiter gehen?", fragte Kyo dann leicht irritiert, bevor ihm bewusst wurde, worauf Shinya scheinbar anspielte.

"Mir geht es bestens, okay. Ich werde sicher nicht mehr zurück fallen. Ich habe einen Entschluss gefasst. Und das mit Kai wird nicht mehr vorkommen, also mach dir keine Sorgen, ich schaffe das schon.", erklärte er sich, leerte sein Glas und ließ seinen Blick zu den Anderen schweifen. Seiner Meinung nach hatte er genug gesagt. Mehr brauchte der Drummer nicht zu wissen und wenn er sich damit nicht zufrieden geben würde, hatte Shinya eben Pech! Er würde sicher nichts mehr zu dem Thema sagen.

"Und jetzt lass uns nicht weiter darüber nachdenken. Wir haben wichtigeres zu tun.", meinte er, sprang vom Hocker und tapste auf die restlichen Member zu.

"Hey Jungs.", grüßte er die 4 und ließ sich neben Toshiya sinken, bevor er sich dann doch einen kleinen Cocktail bestellte. Eins durfte er, aber mehr nicht. Hoffentlich wollten ihn die Anderen nicht abfüllen, das wäre echt nicht fair. Nachdem er auch schön von allen begrüßt wurde und gefragt wurde, wo Shinya blieb, deutete er nur hinter sich, wo Shinya eigentlich sein sollte, aber scheinbar vergnügte dieser sich noch etwas mit seinen Getränken. Kurz ließ er seinen Blick durch den Raum gleiten, bevor sich ein kleines Grinsen auf seine Lippen legte. "Wo sind denn die Anderen? Haben die noch nicht den Weg her gefunden.", meinte Kyo grinsend. Die Antwort war ihm egal, es ging nur ums Prinzip.

"Weiß nicht so genau. Ich hoffe sie kommen jetzt endlich." Hatte ihm Kaoru geantwortet, was ihm eine richtige Genugtuung gab. Oh ja er war einfach so. Immer noch leicht grinsend, nahm er einen Schluck seines Cocktails. Okay... er merkte ja jetzt schon den Alkohol - na hoffentlich würde das gut gehen. Er kannte sich und er wusste ganz genau, wie er war, wenn er mit diesem Zeug in Berührung kam. Aber andererseits wollte er von der jungen Band, den starken machen - wie immer eigentlich und er traute sich einen Cocktail schon zu.

Also hatte er diesen auch relativ schnell geleert, bis die anderen Members von Gazette endlich den Weg her gefunden hatten.

Das Ruki schlief, bekam er sofort mit, spürte auch direkt, wie es ihm warm ums Herz wurde. Er sah wirklich süß aus, wenn er schlief - Gott! Das sollte er wirklich sein lassen. Für ihn würde es heute eindeutig kein Alkohol mehr geben, sonst würde er sicher noch irgendetwas machen, was gar nicht gut wäre, wie zum Beispiel dem Anderen näher kommen, als gewollt. Uhhh nein daran wollte er nicht denken, doch bevor er diesen Gedanken ablegen konnte und seinen Blick von dem Sänger abwenden konnte, passierte etwas was ihm die Luftröhre zuschnürt - Ruki verlor den Halt und rutschte von seinem Stuhl. Schwer schluckte er, doch sein Körper war schneller als sein Hirn und so rutschte er einfach von der Bank, landete auf seinen Knien und fing Ruki auf, der gerade einen Tiefsturz gegen Boden machte. Leise seufzte er auf und sah zu dem Schlafenden runter, der nun komplett auf seinem Schoß lag und lächelte ihn leicht an, bevor er ihn auf seine Arme hievte und sich wieder aufrappelte.

"Mach mal Platz da, Toshi.", knurrte Kyo und setzte Ruki vorsichtig auf den freigemachten Platz, ließ sich dann wieder auf seinen sinken und ließ somit den

jungen Sänger an sich lehnen. Die verwirrten Blicke realisierte er nicht wirklich. Warum auch? Momentan gab es wichtigeres und das lehnte an seiner Schulter. Die Blicke ignorierend bestellte er sich einen neuen Cocktail - ja er verstieß schon wieder gegen seine Regeln, aber er brauchte das jetzt, auch wenn er sich dieses Mal Zeit lassen würde.

Kyo bemerkte nur im Augenwinkel, wie Kaoru Sake bestellte und Shinya endlich zu ihnen gestoßen war. Doch als Kaoru dann die kleine Ansprache hielt und die Gläser verteilte, hörte er nur mit einem halben Ohr zu, schob dann auch schon sein Glas wieder zurück und lächelte ihn leicht an. Er widmete sich lieber seinem Cocktail, der den Weg in seinen Magen fand, nachdem er ihm endlich gebracht wurde. So bemerkte er gar nicht, wie Shinya und Aoi die Bar verließen. Auch Uruhas Flucht bekam er nur am Rande mit. Leise seufzte der Vocal, schielte zu dem Jüngeren, bevor er langsam, zögernd einen Arm um seine Hüfte legte, so dass er nicht runter rutschen konnte. Dass der Andere jedoch aufgewacht war, hatte er nicht bemerkt, wie auch? Er war viel zu fasziniert und eingelullt. Er hätte eindeutig nicht so viel trinken sollen. Okay viel war jetzt übertrieben, aber er hatte zu schnell getrunken. Sein Arm lag recht locker um den Jüngeren, doch als er die leichte Bewegung spürte, zog er ihn enger an sich. Er wollte nicht, dass er nochmal fiel und das wollten die Anderen sicher auch nicht. Ein kleines schwaches Lächeln zierte seine Lippen, währenddessen er sich noch mehr Alkohol einflößte, um so nur noch besser vor dem zu fliehen was hier gerade geschah, um eine Ausrede parat zu haben. Als er dann jedoch die Hand auf seinem Schoss spürte, die unmittelbar auf seinem Schritt lag, musste er hart schlucken. **Das** war jetzt doch nicht etwa pure Absicht? Kurz schielte er zu dem Jüngeren, der es sich wirklich bequem auf seiner Schulter gemacht zu haben schien. //okay..// dachte er und legte seine Hand auf die in seinem Schritt und schob sie langsam zurück, wollte ihn nicht wecken, aber andererseits konnte er die Hand doch nicht **da** liegen lassen. Sein Herz pochte wie wild. Er hatte Angst... Angst vor dem was geschehen könnte. Schnell trank er den Cocktail aus und schluckte schwer. Uff jetzt war ihm schwindelig. Fuck! Doch Ruki blieb genau dort, wo er war und seine Hand... Man die war schon wieder dort, wo sie nichts zu suchen hatte.

"Ruki! Nimm die Hand da weg.", knurrte der Sänger leise, hoffte, dass er auf ihn hörte. Was um sie herum geschah bekam er nicht mit. War er doch viel zu beschäftigt mit diesem kleinen Etwas, welches an ihm lehnte und ihn scheinbar weiterhin ärgern wollte. Das war nicht fair. Doch zuckte dieser heftig zusammen und nahm sofort Abstand von ihm, so dass auch endlich die Hand aus seinem Schritt verschwand. Erleichtert seufzte er auf, sah dann aber zu Ruki, welcher ihn mehr als unsicher anblickte und auf seiner Unterlippe herumkaute. Irgendwie tat er ihm gerade ziemlich Leid.

"Es tut mir leid.", hauchte Ruki leise. Beschämt senkte er den Blick. "Bitte verzeih...ich ich..weiß nicht...ich hab geschlafen und...ich wusste nicht was ich tat." Kyo bemerkte deutlich, dass Ruki kurz vor den Tränen stand. Wieso? Er wollte doch nur, dass er seine Hand da wegnahm, nicht das er sich ganz von ihm löste – MOMENT!! Doch das wollte er. Was tat er hier eigentlich? Das war doch nicht er! Ein kurzer Blick fiel auf das Glas, in welchem sich der Alkohol befand, den der Sänger zu sich genommen hatte. Leicht resigniert schüttelte er seinen Kopf, sah dann aber wieder zu Ruki, der wie ein Häufchen Elend neben ihm hockte.

„Ist schon okay.“, brachte Kyo hervor, ließ sich dann zurück sinken und wollte seine Aufmerksamkeit den Anderen schenken, doch da machte ihm Ruki einen Strich durch die Rechnung.

"Shit...", hauchte dieser leise und ließ Kyo verwirrt aufsehen.

"Ich...entschuldige mich...mir ist schlecht.", nuschelte Ruki nur und sprang einfach über Kyo und rannte förmlich zur Toilette. Was war denn jetzt los? Irritiert sah er sich um, doch keiner schien diesen Fluchtversuch zu bemerken. Kurz biss er sich auf die Unterlippe und erhob sich dann, fuhr sich durch sein Haar und schob seine Hände dann in seine Hosentaschen. Fast schon schleichend ging er den Weg, den Ruki zuvor entlang gehechtet war und trat in das Bad ein, in dem er den Jüngeren vermutete.

"Ruki? Alles okay bei dir?", fragte er und suchte den Blondinen, fand ihn dann auch über einer der Schüsseln, doch als Antwort bekam er nur ein erneutes Würgen. Angewidert wandte er seinen Blick ab, sah dann aber wieder zu ihm.

"Du solltest zum Arzt gehen, wenn du die Tabletten nicht verträgst.", gab er dann leise von sich, da er doch gesehen hatte, wie ihm die Packung runter gefallen war.

"Normal vertrage ich sie ja.", murmelte Ruki leise. "Ich hab sie nur auf nüchternen Magen genommen." Angewidert wischte dieser sich über die Lippen und öffnete träge seine Augen, ehe er die Schachtel wieder an sich nahm und sich langsam erhob. Kurz darauf hörte man die Spülung und die Tür der Kabine fiel ins Schloss. Skeptisch beobachtete Kyo die Taten des anderen Sängers. Erst als dieser sich den Mund ausgewaschen hatte und wieder zu ihm sah, bemerkte er wie blass und unsicher er auf seinen Beinen war. Er sah wirklich nicht gut aus.

"Ich glaube ich gehe besser zurück.", murmelte Ruki, lächelte ihn dann aber entschuldigend an.

"Gomen, ich hätte dir das Bild gern erspart.", nuschelte er und stützte sich noch immer an der Wand ab.

"Ist schon okay, aber ziemlich leichtsinnig von dir nichts zu Essen.", sagte Kyo und nahm dann seine Hand.

"Komm ich bring dich zurück.", sagte Kyo ruhig, zu ruhig für seinen Geschmack, doch der Alkohol schien ihn eher zu beruhigen, anstatt ihn irgendwie anzustacheln noch aggressiver zu sein, als er es eh schon war. Aber er konnte ihn doch jetzt nicht alleine mit dem Taxi fahren lassen.

„Aber ich kann auch allein..“ „Keine Wiederworte!“ Kalt und ernst hatte Kyo die Worte ausgesprochen, wollte er das doch jetzt einfach durchziehen und keinen Rückzieher machen.

"Weißt du. Ich habe vor Konzerten meistens auch keinen Hunger, aber ich zwingen mich dann selbst dazu etwas zu essen, da ich ganz genau weiß, dass mich einer der Jungs dazu zwingen wird. Es ist wirklich besser wenigstens eine Scheibe Weißbrot zu essen, als gar nichts.", sagte der Vocal - zu viel für seinen Geschmack, doch er blendete es einfach aus. Er wollte jetzt einfach nett zu dem Kleineren sein, wollte ihn in seinem Zustand nicht noch mehr fertig machen.

"Hast du Kopfschmerzen?", fragte der Blonde leise. Ein nicken und kurz kramte er in seiner Hosentasche, wo er ein kleines Döschen rausholte und sich reichlich auf die Daumen tat, bevor er auf Ruki zu trat, seine Hände an seinen Kopf legte und behutsam das Balsam auf seine Schläfen ein massierte..

"Es dauert einen Moment aber dann sollte es besser sein.", lächelte er sanft, bevor er seine Hand nahm und ihn kurzer Hand zu sich zog.

„Danke.“ Hatte Ruki nur leise gesagt, ehe dieser seinen Blick abwandte.

"Und jetzt bringe ich dich erst mal zurück, damit du dich ausruhen kannst und auch was essen kannst... Das solltest du auf jeden Fall tun, sonst klappst du Morgen sicher zusammen und das wollen wir doch nicht.", meinte er noch und verließ mit Ruki dann die Bar, wobei er Ruki eher hinter sich her zog als alles andere. Ob die Anderen sie

gesehen hatten oder nicht interessierte ihn gerade herzlich wenig. Ruki war gerade **viel** wichtiger.

Draußen angekommen, begrüßte ihn die kühle Nachtluft, die ihm ein Schauer über den Rücken jagte. Wie sagte man noch so schön? Die frische Luft verstärkte den Alkoholpegel. Und genau das spürte Kyo gerade viel zu deutlich. Sofort ließ er sich gegen die Wand sinken und legte seine Hand an seinen Kopf. Ihm war gerade verdammt schwindelig geworden. Sein Blick war irgendwie verschleiert. Langsam hob er diesen, sah kurz zu Ruki, ehe er nach seinem Handy griff und ein Taxi rief, kannte er den Weg zu ihrem Hotel nicht. Als er das geschafft hatte, ließ er seine Hand träge sinken, griff nach seinen Kippen und zündete sich eine an. Sofort schloss er seine Augen, als er an dieser zog und den Giftstoff inhalierte. Sein Kopf begann zu schmerzen...

Kaltes Wasser traf auf sein Gesicht und ließ ihn leise seufzen. Was tat er eigentlich??? Verwirrt sah er sich in der Dusche um, schüttelte nur leicht seinen Kopf, während wirklich komische Gesprächsfetzen durch seinen Kopf huschten. Was sollte das??? Solche Gespräche hatte er niemals mit Ruki geführt. WAS?!?! Geschockt starrte er an die Wand, während sich dieses Bild in sein Hirn fraß. Er sollte ihn... IHN!! Geküsst haben?? Niemals!! Was für Bilder waren das, die da in seinem Kopf herum schwirrten. Das konnte doch gar nicht wahr sein. Seufzend fuhr er sich mit seiner Hand über sein Gesicht, ehe er das Wasser ausstellte und nach einem Handtuch griff. Wie war er überhaupt in seine Dusche gekommen???

Erneut über sich den Kopf schüttelnd, trocknete er sich ab und schlüpfte dann in seinen flauschigen Bademantel, ehe er aus dem Bad trat und sich eigentlich in sein Bett legen wollte, doch da hatte er auch schon Kai und Reita bemerkt, die scheinbar ihre Party aus der Cocktailbar in ihr Zimmer verlegt hatten. Irgendwie fühlte er sich gerade so angesprochen, von dieser Flasche Rum, die auf dem Tisch stand – was war nur los mit ihm. Die etwas verwirrten Blicke der Beiden bemerkend, schritt er auf sie zu und lächelte sie leicht verlegend an.

„Darf ich?“ „Sicher, warum nicht.“, brachte Kai lachend hervor und ließ Kyo erleichtert aufseufzen. Irgendwie freute es ihn, dass Kai das alles so locker zu nehmen schien. So nahm er sich die Flasche, stieß mit den Beiden Gazettemembemern an.

„Kampai!“ Damit landete der so verhasste Alkohol auch schon in seinem Magen und ließ Kyo das vergessen, was eben noch in seinem Kopf herum schwirrte. Das waren auch einfach Bilder und Worte, die er einfach niemals gesagt haben konnte – oder doch?

„Woha Kyo nicht so schnell. Sonst kippst du gleich aus den Latschen.“, brachte Kai panisch hervor, als Kyo nicht mehr aufhören wollte von der Flasche zu trinken. Verwirrt löste er sich von der Flasche und sah Kai an.

„Wieso denn nicht?? Ist doch eh alles egal.“ Leise hatte er die Worte ausgesprochen und kassierte auch so gleich, verwirrte Blicke der Beiden.

„Was denn?“ Fragend sah er sie an, woraufhin sie nur mit dem Kopf schüttelten. Kyo lachte nur und nahm noch einen Schluck des Alkohols, ehe er nach seinen Kippen greifen wollte, doch diese waren nicht dort wo sie hingehörten. Leise grummelte er, erhob sich aber auch schon und schwankte ins Bad, wo er nach seiner Hose griff und in dieser nach seinen Kippen suchte, doch ohne Erfolg. Schmollend betrat er wieder das Zimmer und sah die Beiden an.

„Hat einer von euch eine Kippe?“, fragte er und bekam auch so gleich eine von Kai.

„Hier.“ „Danke.“, brachte Kyo nur hervor und zündete sie sich auch so gleich an.

Achjeeeeee so spürte er nur noch deutlicher, wie der Alkohol seinen Körper erneut einnahm. Erneut überkam ihm ein Schwindel, welcher ihn seufzen ließ und sich wieder auf sein Bett sinken ließ, ehe er erneut zu der Flasche griff.

...

Unangenehm pochte sein Kopf und ließ ihn aus seinem ruhigen und erholsamen Schlaf erwachen. Murrend fuhr er sich über sein Gesicht und rieb sich die Schläfen. Wieso musste er auch so viel trinken?? Gott! Hatte er sich gestern eigentlich nicht geschworen nichts zu trinken? Gott er war doch echt ein BAKA!

Müde und noch total benommen, öffnete er seine Augen und sah in das schlafende Gesicht Rukis – RUKI?!!! ...
